

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 07.04.2020

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz, 03046 Cottbus, Ratssaal

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Kurth (Vorsitz)	Fraktion SPD
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Heine	Fraktion DIE LINKE
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Herr Schöngarth	Stellv. Fraktion AfD
Frau Berg	Frauzentrum Cottbus MiA
Herr Lachmund	Humanistisches Jugendwerk e. V.
Frau Robel	Regionales Diakonisches Werk
Herr Boddeutsch (ab 17:35 Uhr)	Cottbuser Sportjugend

Vertreter der Verwaltung:

Frau Dieckmann	GBL für Jugend, Kultur und Soziales
Herr Schneider	Jugendamtsleiter

Entschuldigt: Frau Trojan, Frau Materna,

I Öffentlicher Teil

TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind ab 17:35 Uhr neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Bestätigung des Festlegungsprotokolls

Dem Festlegungsprotokoll vom 03.03.2020 wird mit einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 4 Berichte und Informationen

4.1 Bericht aus dem Jugendamt

Herr Schneider spricht zur Situation im Jugendamt.

Team Jugend und Familie

Die Mitarbeiter arbeiten überwiegend im Homeoffice. Informationen und Beratungen erfolgen über Mail und Telefon, der Bereich ist somit zu den Sprechzeiten und darüber hinaus erreichbar. Weiterhin unterstützen sie das Ordnungsamt und das Gesundheitsamt. Bei der kommunalen Förderung der Zuwendungen erfolgt keine Kürzung, Info dazu ging an die Träger. Es wurde eine Elternbroschüre erarbeitet und ins Netz gestellt und die Kontaktliste freier Träger wurde erstellt/ aktualisiert und ebenfalls im Netz veröffentlicht.

Die Trägergespräche im Bereich JA/JSA wurden für den April abgesagt bzw. verschoben.

Folgende Projekte wurden abgesagt:

- Fachtag für Rechtsextremismus 13.05.2020
- Komm auf Tour 08.-12.06.2020
- Jugendkonferenz 06.06.2020
- „Start up“ Weltkindertag

Die Antragstellung zum 31.05.2020 für die Projekte der JA/JSA bleibt bestehen und auch an die Beantragung der Mikroprojekte soll gedacht werden. Fragen zu den Anträgen können mit den Mitarbeiter*innen telefonisch geklärt werden.

Die Zeitschiene zum Teilplan Familienförderung kann nicht gehalten werden.

Über den AG 78-Verteiler wird die Liste der abgesagten Veranstaltungen zur Kenntnis gegeben sowie die Stichtage zur Antragstellung (z.B. Mikroprojekte).

Servicebereich Soziale Dienste

Die Besuchs- und Umgangskontakte in stationären Einrichtungen laufen über Medien. Die Kinder und Jugendlichen werden in den stationären Einrichtungen aufgrund der Schul- und Kitaschließungen rund um die Uhr betreut.

Hilfeplangespräche werden überwiegend ausgesetzt. Die ambulanten Hilfen werden soweit möglich über Medien geführt. Die Erziehungs- und Beratungsstelle ist geschlossen, Beratung erfolgt ausschließlich über Telefon. Teilstationäre Einrichtungen sind, außer genehmigte Notfallgruppen, geschlossen. Der Kinderschutz wird von den Mitarbeitern stadtteilübergreifend bearbeitet. Statistiken zu Meldungen des Kindeswohls werden täglich geführt.

Durchschnittlich erreichen uns täglich 1,96 KWG-Meldungen. Der trägerübergreifende Einsatz von freigestelltem Personal ist erlaubt, um Auswirkungen zu kompensieren. Die durchgängige Weitergabe von Informationen und Veränderungen erfolgt über die AG`78. Die Polizei und das Ordnungsamt sind sensibilisiert noch genauer hinzuschauen. Sämtliche Erreichbarkeiten sind auf der Homepage der Stadt zu erfahren. Absicherung von evtl. Personalausfall wird durch 2 Einsatzteams und ggf. durch die Mitarbeiter*innen der Schulsozialarbeit abgesichert. Die Erreichbarkeit und Reaktionsfähigkeit des Sozialen Dienstes ist damit abgesichert. Noch ungeklärt ist die Finanzierung der ambulanten Hilfen, diese sind auf Landesebene zu klären. Es wird angeboten, dass Räume, die nicht genutzt werden für Einzelgespräche/Einzelbetreuung in der ambulanten Hilfe zur Verfügung gestellt werden. Für Kinder die sich im Schutzplan befinden oder Kinder aus Pflegefamilien wird die Kita-Notfallbetreuung geöffnet. Bisher befand sich eine Einrichtung 10 Tage in Quarantäne, die mittlerweile bereits aufgehoben ist. Hier wurde sehr eng mit dem Gesundheitsamt zusammengearbeitet.

Morgen ist eine Beratung mit Frau Dieckmann, Herrn Schneider und den Sprechern der AG`78 Kita anberaumt. Diese wird dahingehend geöffnet, dass die Sprecher der anderen AG`s ebenfalls an der Beratung um 15 Uhr im Soziokulturellen Zentrum teilnehmen können.

Servicebereich Kita

Die Kritis-Hotline der Stadt wird auch durch Mitarbeiter des Servicebereiches Kita mit abgedeckt. Es erfolgt eine tägliche Meldung an das MBSJ zur Betreuungs- und Belegungsquote in den Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen. Mit dem FB 53 (Gesundheitsamt) erfolgt eine Abstimmung zum Umgang mit steigenden Kinderzahlen im Rahmen der Kita-Notfallbetreuung. Umsetzung der RL Kita-Elternbeitrag läuft, Zahlungsläufe für Elternbeiträge/Essengeld in kommunalen Horten und Kindertagespflege wurden bei Kindern, die die Notfallbetreuung nicht in Anspruch nehmen, gestoppt.

Am 07.04.2020 sind insgesamt 327 Kinder in der Notbetreuung davon

- 91 Krippenkinder
- 168 Kindergartenkinder
- 68 Hortkinder.

Bei einer Gesamt-Inanspruchnahme zum Stand 01.12.2019 von 7.055 Kinder (KK, KG, Hort) errechnet sich eine tatsächliche Belegungsquote von 4,64%.

Von 48 Kindertagespflegestellen sind 8 geöffnet in denen 11 Kinder betreut werden.

Bei einer Gesamt-Inanspruchnahme zum Stand 01.03.2020 von 206 Kindern errechnet sich eine tatsächliche Belegungsquote von 5,34%.

Team Sozialarbeit an Schulen

Seit dem 18.03.2020 befindet sich das Team in Homeoffice. Sie er- und überarbeiten Konzepte und Vorlagen. Sie stellen täglich Sozialarbeiter*innen für besondere Aufgaben bereit, sichern über das Diensthandy das Kummertelefon für Kinder, Jugendliche und deren Eltern ab.

Jugendamt

Das Jugendamt hat 192 Mitarbeiter*innen von denen zum 07.04.2020 18 krank gemeldet sind, 38 Urlaub haben, zwei Arbeitszeitkonto nehmen. 22 sind zur Kinderbetreuung/ Risiko-Gruppe zu Hause und weiteren 37 Mitarbeiter*innen sind abrufbar.

Zum 07.04.2020 sind Mitarbeiter*innen des Jugendamtes wie folgt in anderen Ämtern oder Einrichtungen:

Hotline Leitstelle: 3

Hotline-Kritis: 3

Hotline-Gesundheitsamt: 11

Ordnungsamt: 5

WG Lisa der VS: 2

Und 3 Mitarbeiterinnen des MdK nutzen Räumlichkeiten im Jugendamt.

Wie wird die Versorgung von Kindern im BuT-Bezug abgesichert. Gibt es Überlegungen wie Familien, die eine Bedürftigkeit aufweisen, eine Mittagessenversorgung für die Kinder erhalten können?

Zu dieser Frage wird in der Zusammenkunft am 08.04.2020 mit den AG Sprechern beraten und nach einer Lösung gesucht werden.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte

- a) „Rettungsschirm“ für freie und private Träger
- b) Prüfung des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) und der ZuständigkeitsVO für die Jugendhilfe

TOP 6 Sonstiges

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor.

gez. P. Scheffel
Protokollantin